

## Die Beschwörung „Bann, Bann“ (SAG-ba SAG-ba).

Von *H. Zimmern*.

Beim Durchsehen der mir freundlichst zur Verfügung gestellten Kopien WEISSBACH's stiess ich u. a. auf das Fragment K. 4982 und erkannte alsbald, dass es sich hierbei um ein Duplikat zu der Beschwörung SAG-ba SAG-ba IV R 16 Nr. 1 = CT XVII 34 f. handle. Ferner aber wurde mir auch klar, dass das gleichfalls unter diesen Kopien befindliche Fragment K. 5050 notwendig links an K. 4982 von dessen 18. Zeile an unmittelbar anschliesst. Aller Wahrscheinlichkeit nach schliesst nun weiter auch das mit oberem Rand beginnende Stück K. 4982 + K. 5050 dos-à-dos unmittelbar an K. 3586 an, bildet also mit diesem, um einen für solche Fälle im Britischen Museum üblichen Slang-Ausdruck zu gebrauchen, sozusagen einen »sandwich«. Wie es sich mit dem letzteren Punkte auch verhalten mag, jedenfalls wird durch K. 4982 + K. 5050 der Text der Beschwörung SAG-ba SAG-ba nunmehr so gut wie vollständig hergestellt, einschliesslich der Unterschrift zu dieser Beschwörung. Ich gebe nun im folgenden mit WEISSBACH's Erlaubnis eine Umschrift von K. 4982 + K. 5050, hierbei alles aus Duplikaten Stammende oder (insbesondere von Z. 52 an) frei Ergänzende in eckige Klammern schliessend, und die von mir postulierte Anschlussbruchlinie zwischen K. 5050 und K. 4982 durch | markierend. Im Anschluss daran bringe ich eine Übersetzung des ganzen Textes dieser in verschiedener Hin-

sicht nicht uninteressanten Beschwörung.<sup>1)</sup> Von früheren Übersetzungen erwähne ich als mir bekannt diejenige von WEISSBACH in *Mélanges Charles de Harlez* p. 360 ff. und von THOMPSON in dessen *Devils and Evil Spirits* II 118 ff.<sup>2)</sup>

- [ab ti - ta ig]i mu-un-ši<sup>3</sup>-in-[bar-ri-e-ne]  
 [ša ina ap-li ši-li] ip-pa<sup>4</sup> - [la - sa]  
 [igi - bi ] he - ni - ib<sup>5</sup> - sig - g[a - e - ne]  
 [pa - ni - su ] lim - li[a - su]  
 40 [ab igi - lal - t]a gu-mu-un-na-and[e-e]  
 [ša ina ap-ti mu-šir-ti] i - ša - as - su - [u<sup>6</sup>]  
 [ka - bi he-ni-ib<sup>5</sup>-tab-e-ne ] : pa - a - šu li - di - [lu]  
 [ab sag - gâ - ta mu - u]n - da - ab - šu - šu - e<sup>3</sup> - n[e]  
 [ša ina ap-ti mu-li]i it - ta - na - at - ba - [ku]  
 [kakkul nu 'bad - da - t]a he - ni - ib - šu - šu - e<sup>3</sup> - n[e]  
 [kak - kul - ti la ] pa-te-e lik<sup>7</sup> - tum - [šu]  
 [lâ] - (ga) - ta ] mu - un - ši - in<sup>8</sup> - gig - gig - g[a]  
 [ša ina na-ma-ri]i i - te - ni - tu - [u<sup>9</sup>]  
 45 [lâ] - ta ki dBabbar è<sup>10</sup>] he - ni - ib - zi - zi - e<sup>3</sup> - [ne]  
 [ina ūa - ma - ri a-]šar ši-it ilŠamsi<sup>11</sup> li-is-su-lyu-[šu]  
 [gig - gig<sup>11</sup> - ga - ta nim] - gir - gim . mu<sup>3</sup> - un<sup>3</sup> - gir - gir - e<sup>12</sup> - [ne]  
 [ša ina ek-li-]ti ki-ma bir-ki it-ta-nab-ri- [qa]  
 g[ig-gig<sup>11</sup>]-ga šag u[rugal<sup>13</sup>-la-ta he - ni - ib - sar - ri - [e-ne]  
 ina ek - li - ti ki - rib qab-rim<sup>14</sup> lik - lu - [šu]

1) Von Verwendungen dieser Beschwörung innerhalb des babylonischen Rituals beachte die Labartu-Serie Taf. III Rev. 18 (ZA XVI 192 = IV R 55), wo die Rezitation ebendieser Beschwörung speziell in Verbindung mit dem »Umzeichnen« (ešēru) mit Mehlbrei (zišurrū) geboten wird, ganz im Einklang mit Z. 14 f. der Beschwörung selbst und vor allem mit ihrer jetzt bekannt gewordenen Unterschrift.

2) Vgl. auch FOSSEY, *Magie* p. 278 suivv. — Red.

3) Fehlt in Var. 4) Var. pal. 5) Var. en für ni-ib.

6) Var. i-šes-si. 7) Var. li-ik. 8) Var. ib.

9) Der obere Anfangsteil noch zu sehen; Var. i-te-ni-ik-ki-la.

10) Schluss von DU noch erhalten.

11) So, MI-MI, gewiss in K. 4667 statt gul-gul in CT XVII; vgl. auch DT 38 in IV R<sup>2</sup> Additions p. 3.

12) Var. ri-e.

13) Zeichen S<sup>b</sup> 192.

14) Var. ri.

tul-ta mu-ni<sup>1</sup>-ib-T|UL.DU-ne : *ša ul-tu bur-ti il-[lu-u]*  
 tul im-ḥuš-a-ta | ḥe-ni-ib-šub-bu-[ne]  
*a-na šú-ut-ta-ti* | *li-id-du-[šu]*  
 50 tul ḪI-uš-sa-a-ta | mu-un-da-an<sup>2</sup>-gîr<sup>3</sup>-gîr-[ri-e-a]  
*ša ina bur-ti nar-m|a-ki* | *i-ḥal-[lu-pu]*  
 [tu]l nu TUL.DU-da-ta | ḥe-ni-ib-šu[b-bu-ne]  
*ina bur-ti la a-|li-e* | *lid-d[u-šu]*  
 [g]i-sal-ta | mu-un-da-ab-sîr-sî[r<sup>4</sup>-ne]  
*ša ina gi-sal-l|i-e* | *it-ta-na-aš-d[i-ḫu]*  
 ki gîn-gîn-t|a | ḥe-ni-ib-te-en-[te-en-e-ne]  
*e-ma il-l|a-ku* | *li-bal-[lu-šu]*  
 ka-sar gi-sal-t|a | mu-un-da-an-gîr-[gîr-ri-e-a]  
*ša ina ki-šîr gi-sal-|li-e* | *i<sup>5</sup>[-ḥal-lu-pu]*  
 55 é-a ḥe-ni-ib-zi-z|i-e-ne : *ina bi-i(?)<sup>6</sup>-ti l[i-is-su-ḫu-šu]*  
 lil-lá-áš ḥe-ni-ib-gí-g|i-e-ne : *a-na za-ki-[ki li-ter-ru-šu]*  
 kîr-rud-da-ta mu-un-za-la-aḥ-|e-ne : *ša ina ḫu[r-ri i-ziq-qu]*  
 mu-bi ḥe-ni-ib-ḥa-lam-[e-]|ne : *sum-[šu li-ḥal-li-qu]*  
 ki-in-dar-a-ta | mu-[un-sur-sur-e-ne]  
*ša ina ni-gi-iš-ši* | *i<sup>5</sup>[-šar-]r[u-ru]*  
 60 nu-gál-la-áš ḥe-ni-ib-gí-g|i-e-ne : *a-na lu ba-še-e li-ter-ru-šu]*  
 tù-dúg-ga ka dEn-ki-[ga-ge : *ina „-e a-mat ilÉ-a]*  
 tù dAsar-ri zu-ab-a [ : *ina šip-ti ša ilMarduk ina*  
*ap-si-i]*  
 tù tù zu-ab Nun-ki-ga m[ah na-an-gí-gí ḥe-pad]  
*ši-pat ap-si-i u Eridu<sup>7</sup> [šîr-ti la tar-šu liq-qa-bi<sup>8</sup>]*  
 [inim-i]nim-ma zî-šur-r[a nig ḫul-gál búr-ru-da-kam<sup>9</sup>]  
 [ . . . . . ]

1) Var. un-ši. 2) Fehlt in Var.

3) Zeichen BR. 4808. 4) Var. di-di.

5) Die beiden vorderen Keile noch zu sehen.

6) Oder ta? 7) Geschr. ER-ḪI.

8) So vielleicht nach IV R<sup>2</sup> 15\* Rev. I 45 f. = CT XVI 46, 176 f. zu ergänzen.

9) So oder ähnlich vielleicht nach K. 156 (s. unten S. 79 Anm. 1) zu ergänzen.



- Was durch Schwelle und Angel stürmt,  
 30 was durch Pfosten und Zapfen huscht,  
 wie Wasser schütte man es aus,  
 wie einen Krug zerbreche man es,  
 wie einen Topf zerschmettere man es!  
 Was das Gebälk übersteigt,  
 35 dessen Flügel schneide man ab!  
 Was durch eine Öffnung sich hereinneigt,  
 dessen Hals schneide man durch!  
 Was durch eine Öffnung an der Seite hereinschaut,  
 dem schlage man ins Gesicht!  
 40 Was durch die Öffnung eines Fensters(?)<sup>1</sup> hereinruft,

1) So wohl im Hinblick auf das Ideogramm *igi-lal*. Die Lesung *muširtu* (genauer wohl *muširtu*, vgl. *lal* = *šāru*) wird, wie bereits JENSEN, KB VI 1 S. 528 unten ausgesprochen hat, gesichert durch die eng verwandte Stelle in K. 156 (HAUPT, ASKT Nr. 11), III 21 ff. (darnach auch MEISSNER, SAI 7102 zu verbessern). Da diese Stelle auch im übrigen für das Verständnis der Beschwörung »Bann, Bann« nicht unwichtig ist, so sei sie hier noch etwas eingehender herangezogen (zum Teil auch bei JASTROW, *Religion* I 376 f. behandelt, doch mit allerlei Fehlgriffen in den Einzelheiten). Schon in der unmittelbar vorangehenden Beschwörung Kol. III 14 ff. handelt es sich, ebenso wie bei der Beschwörung »Bann, Bann«, um die Verwendung von Mehlbrei (*šisurrū*) als Zaubermittel: »Jenen Menschen umzeichne mit Mehlbrei, mit einem (Mehl)brei aus Gips umzeichne das schliessende(?) Tor rechts und links, zur Lösung des Bannes und jegliches Bösen! Beim Himmel sei beschworen, bei der Erde sei beschworen!« Sodann heisst es in der Beschwörung III 21 ff. selbst: »Durch eine Öffnung (*[ina ap-ti]* = *ab-ta* in Rm. 612, ASKT 102) möge es (scil. jegliches Böse) nicht zu ihm eindringen; durch eine Öffnung an der Seite (scil. des Hauses) desgl. (d. h. möge es nicht zu ihm eindringen); durch [eine Öffnung] an der andern [Sei]te desgl.; durch eine Öffnung an den Bestreichungen (lies wohl *ina [ap-ti tak-p]i-ra-ti* = *ab šū-gur* [ in Rm. 612 und vgl. *[tak]-pīr-tum biti* K. 4370 Obv. 10 = CT XVIII 33) desgl.; durch [eine Öffnung] am Dach (*mušši*) desgl.; durch die Öffnung eines Fensters (*[ina ap-ti] muširti* = *ab lal-a* [ in Rm. 612) desgl.; durch die Öffnung eines Ausgucks(?) (*birru*) desgl.; durch die Öffnung eines Grabes (= *ab uruga* [ in Rm. 612) desgl.; [durch die Öffnung einer Luke desgl.; [durch die Öffnung(?) (Rm. 612 beginnt mit *dumu* <sup>d</sup>[*Babbar*, ohne *ab davor*) eines glühenden(?) (*nabīr*) »Šamaš-Kindes« desgl.; beim Hellwerden (Rm. 612 *lāh*) desgl.; [in] der Nacht desgl.; [in der Fi]nsteris (Rm. 612 *igi-[nu-gál-la?]*) desgl.; [durch einen Br]unnen (*[š]ur-ti* = *š[ur]* in Rm. 612) desgl.; [durch einen] Wasch[br]unnen desgl.; durch ein *gisallū* desgl.; durch die Befestigung eines *gisallū* (*[ki-šir*

- dem verriegle man den Mund!  
 Was durch eine Öffnung am Dach sich ergiesst,  
 ein Mischkrug, der nicht zu öffnen, decke es zu!  
 Was beim Hellwerden sich verfinstert,  
 45 beim Hellwerden, am Ort des Sonnenaufgangs, rotte:  
 man es aus!  
 Was in der Finsternis wie ein Blitz aufblitzt,  
 in der Finsternis, im Grabe, schliesse man es ein!  
 Was aus einem Brunnen aufsteigt,  
 in eine Grube werfe man es!  
 50 Was in einen Waschbrunnen schlüpft,  
 in einen Brunnen ohne Aufgang werfe man es!  
 Was in einem *gisallū* einhergeht,  
 wo es hinkommt, vernichte man es!  
 Was durch die Befestigung eines *gisallū* schlüpft,  
 55 aus dem Hause rotte man es aus,  
 in einen Windhauch verwandle man es!  
 Was in einem Loche weht,  
 seinen Namen vernichte man!  
 Was in einem Spalte huscht,  
 60 in ein Nichts verwandle man es!  
 Durch die Zauberformel nach dem Worte Ea's,  
 durch die Beschwörung Marduk's in der Wassertiefe;  
 die Beschwörung der Wassertiefe und Eridu's. die ge-  
 [waltige, werde sein Nichtwiederkehren befohlen!]

Beschwörung, um durch Mehlbrei [jegliches Böse zu lösen.]

*gi-sal-li-e*] = ka-sar gi-sal) desgl.; durch ein Loch desgl.; durch einen Spalt im Hause desgl.; durch einen Spalt in einem Grabe desgl.; mit einem ausgehenden Menschen desgl.; mit einem eintretenden Menschen desgl.; im Schatten der Gliedmaßen eines Menschen desgl.; mit dem Gotte, seinem Schöpfer, desgl.: hinter dem Gotte, seinem Schöpfer, desgl.; durch das Tor des Hauses desgl.; durch die Schwelle des Hauses desgl.; durch die Tür des Hauses desgl.; durch den Riegel des Hauses desgl.; durch das Schloss des Hauses desgl.; durch den Verschluss des Hauses desgl.; durch die Innenseite des Hauses desgl.; durch die Aussenseite des Hauses desgl.; durch den oberen Türzapfen desgl.; durch den unteren Türzapfen desgl.; durch die obere Türangel desgl.; durch die untere Türangel desgl.! Beim Himmel sei beschworen, bei der Erde sei beschworen!\*